

Niederrohrdorf richtet Führungsorganisation zukunftsorientiert aus

Neues Organigramm und neue Ressortverteilung treten am 1. Januar 2027 in Kraft

Der Gemeinderat Niederrohrdorf hat im Rahmen eines umfassenden Organisationsentwicklungsprozesses die Führungs- und Organisationsstrukturen der Gemeinde überprüft und weiterentwickelt. Ziel war es, die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung zu klären, Zuständigkeiten nachvollziehbar zu regeln und die Organisation auf die künftigen Anforderungen einer wachsenden und sich weiterentwickelnden Gemeinde auszurichten. In diesem Zusammenhang wurden ein neues Organigramm, eine überarbeitete Ressortverteilung sowie ergänzende Rollenbeschreibungen verabschiedet. Die neuen Grundlagen treten am 1. Januar 2027 in Kraft.

Mit dieser Neuordnung schafft die Gemeinde langfristig tragfähige Strukturen für die politische und operative Führung. Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Schnittstellen werden nachvollziehbarer zugeordnet und stärker an sachlichen Zusammenhängen ausgerichtet. Gleichzeitig werden die Governance-Grundlagen bewusst personenunabhängig ausgestaltet. Dadurch wird sichergestellt, dass die Organisation auch künftig stabil, transparent und entwicklungsfähig bleibt.

Klare Trennung von strategischer und operativer Verantwortung

Ausgangspunkt des Projekts waren die über Jahre gewachsenen Strukturen der Gemeinde. In einem moderierten Organisationsentwicklungsprozess wurden das Führungsmodell, die Rollen der beteiligten Ebenen sowie die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Geschäftsleitung und Verwaltung überprüft und weiterentwickelt. Die Gemeinde wurde in diesem Prozess fachlich und methodisch durch BDO begleitet.

Das neue Organigramm unterscheidet künftig deutlich zwischen dem Dienstweg innerhalb der Verwaltung (operative Ebene) und der politischen Ressortverbindung zum Gemeinderat (strategische Ebene).

Die personelle und operative Führung erfolgt über die Verwaltungsorganisation. Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen demgegenüber ihre strategische und politische Verantwortung im Rahmen der zugeordneten Ressorts wahr. Dadurch werden Zuständigkeiten geklärt und die Voraussetzungen für eine effiziente und verbindliche Zusammenarbeit verbessert.

Ressorts werden thematisch neu gebündelt

Die kommunalen Aufgaben werden neu in sechs sachlich ausgerichteten Ressorts zusammengeführt: Präsidiales, Bau & Planung, Infrastruktur, Finanzen & Soziales, Öffentliche Sicherheit sowie Bildung & Kultur. Da die Gemeinde weiterhin von einem fünfköpfigen Gemeinderat geführt wird, übernimmt die Frau Gemeindeammann neben dem Ressort Präsidiales zusätzlich das Ressort Öffentliche Sicherheit (wie bisher).

Präsidiales

Das Ressort wird stärker auf Gesamtsteuerung und strategische Entwicklung ausgerichtet. Verwaltung, Personal, Informatik sowie interne und externe Kommunikation werden hier gebündelt. Neu gehören auch Ortsbürger sowie Jagd- und Forstwirtschaft dazu.

Bau & Planung

Hochbau und Orts- beziehungsweise Raumplanung werden mit Umwelt, Arten- und Landschaftsschutz sowie Landwirtschaft in einem Ressort zusammengeführt.

Infrastruktur

Die betrieblichen und technischen Aufgaben werden gebündelt. Dazu gehören insbesondere Tiefbau, Wasser- und Abwasserversorgung, Energie, Gewässer, Abfall, Verkehr, Gemeindelienschaften und Bauamt.

Finanzen & Soziales

Finanzen, Steuern und Betreibungsamt werden mit den sozialen und gesellschaftlichen Aufgaben verbunden. Dazu zählen insbesondere Alter, Gesundheit, Spitex, Integration, Familien und Mojuro (Fachstelle Jugendarbeit).

Öffentliche Sicherheit

Polizei und Justiz, Bevölkerungsschutz, Militär, Feuerwehr, Einbürgerungswesen sowie Friedhof und Bestattungen werden in einem eigenständigen Ressort "Öffentliche Sicherheit" zusammengefasst.

Bildung & Kultur

Das Ressort umfasst Volksschule, Musikschule, Schulraumplanung und schulergänzende Betreuung mit Tagesstrukturen sowie neu auch Kultur, Sport und Vereinswesen.

Zuständigkeiten orientieren sich an den Aufgaben

Die neue Ressortverteilung wurde bewusst zukunftsgerichtet und personenunabhängig ausgestaltet. Im Zentrum steht eine sachgerechte und dauerhaft nachvollziehbare Zuordnung der kommunalen Aufgaben. Die ergänzenden Rollenbeschreibungen konkretisieren zudem die strategischen Aufgaben der Frau Gemeindeammann und der übrigen ressortvorstehenden Mitglieder des Gemeinderates.

Auch die Vertretungen in Kommissionen, Verbänden und weiteren Gremien werden entsprechend der neuen Ressortlogik stringent zugeordnet. Für die Umweltschutzkommission gilt eine Übergangsregelung: Sie wird bis Ende Juli 2027 weiterhin durch den bisherigen Ressortvorsteher, Gemeinderat Stephane Huguenin, präsiert.

Umsetzung ab 1. Januar 2027

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der neuen Organisation eine tragfähige Grundlage für die weitere Entwicklung der Gemeinde geschaffen zu haben. Die klareren Rollen und Zuständigkeiten stärken die strategische Führung, erleichtern die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und erhöhen die Nachvollziehbarkeit der politischen Verantwortung.

Das neue Organigramm, die Ressortverteilung und die Rollenbeschreibungen werden per 1. Januar 2027 eingeführt. Die Umsetzung wird begleitet und nach einer ersten Erfahrungsphase überprüft.

Kontakt für weitere Auskünfte

Claudio Stierli

Gemeindeschreiber

Gemeinde Niederrohrdorf

Telefon: 056 485 66 00

E-Mail: claudio.stierli@niederrohrdorf.ch